
Mittwoch, 17. März, 19 Uhr

Wendelin Haverkamp

Wenn der Edukator erzählt...

Satirisch-ironische Geschichten von und mit dem bekannten Kabarettisten

Zum Autor:

Geboren 1947 in Bonn, Schulzeit in Düsseldorf, wo er mit „wechselndem Erfolg in der Altstadt pubertierte“, lebt in seiner Wahlheimat Aachen. Während des Studiums (Philosophie/Germanistik) folgten Bühnen-Lehrjahre mit diversen Rockbands und erste Schreibversuche, die ihre Fortsetzung in Arbeiten für Bühne, Funk und Fernsehen fanden.

Seit vielen Jahren lebt Haverkamp nun als freier Künstler in Aachen – als Autor und Komponist, Musiker und Darsteller in einer Person: „Mit meiner schönen jungen Frau, die beileibe nicht Inge heißt, sondern Sabine, und die mich vor den schlimmsten Irrtümern bewahrt“. Hier schreibt und komponiert er, von hier aus ist er mit seinen Bühnenprogrammen unterwegs zwischen Stuttgart und Soest, Hannover und Zürich. In Aachen, dem von Haverkamp liebevoll karikierten „Westzipfel“, betreibt er seit 18 Jahren mit großem Erfolg seine eigene Veranstaltungsreihe: „!Au Banan“, zu der er Kabarettisten und Kleinkünstler, Musiker und Autoren einlädt.

Einer breiten Öffentlichkeit bekannt wurde Wendelin Haverkamp durch seine beliebte Radiofigur „Anton Hinlegen“, dann durch die regelmäßigen Tourneen mit literarisch-kabarettistischen Bühnenprogrammen, durch Buch- und CD-Veröffentlichungen sowie ungezählte Arbeiten für Funk und Fernsehen.

Wenn der Edukator erzählt...

Neben seinen aktuellen literarischen Kabarett-Programmen hat Wendelin Haverkamp seit Jahren ein spezielles Sonderprogramm im Repertoire, in dessen Mittelpunkt seine beliebte Figur „Anton Hinlegen“ steht. Mehr als 300 satirisch-selbstironische Geschichten schrieb Wendelin Haverkamp über den – selbstverständlich frei erfundenen – „berühmtesten Edukator der Jetzt-Zeit“. Dessen Erlebnisse im Dunstkreis des sagenumwobenen „Karl-Heinz-Plum-Guminasiums“, die zunächst durch das Radio, dann durch Bücher, Tonträger und Tourneen weite Verbreitung fanden, begeisterten Hörer und Leser derart, daß bereits vor Jahren die Nachfrage nach einem Sonderprogramm um die Figur von „Anton-Hinlegen“ entstand.

Wendelin Haverkamp kam dem gerne nach und stellte von „Bundesjugendspielen“, „Elternsprechtag“ und „Klassenfahrt nach Rom“ bis zum „Lehrerkegelabend“ die schönsten Episoden zusammen, wobei von Auftritt zu Auftritt Variationen üblich sind. Was bedeutet, daß auch der schillernde Kollegen-Kosmos des altehrwürdigen „Karl-Heinz-Plum-Guminasiums“ in voller Schönheit zur Geltung kommt: Fräulein Müller-Siebenknick, die zarte Musikpädagogin; Sportlehrer Kreuzbein, ganzjährig mit seinem Hobby beschäftigt – dem Sammeln seltener Fremdworte; Kunstkollege Neuner, Sie erinnern sich, der immer so viel mit Holz arbeitet, und natürlich Monsignore Stramm, Anton Hinlegens engster Vertrauter, der mit seiner langjährigen pädagogischen Erfahrung jeder Lage, ob Obermosel oder Loire, gewachsen ist – und daher meist im „Goldenen Schlüssel“ zu finden.

Nicht zu vergessen Inge natürlich, des Anton Hinlegen bessere kulturelle Hälfte; nur ihrer engagierten Umsicht ist es zu verdanken, daß Anton bei all dem Schul-Streß in der Lage ist, sich überhaupt noch irgendwie ein Stück weit zu entwickeln und an Inges Seite den Treffen der Frauen-Projektgruppe „Rettet das Feuchtbiotop“ beiwohnen zu dürfen...

Alles in allem: Ein Hauch „Feuerzangenbowle“ in aktuellem Gewande; fein erzählte, intelligent-unterhaltsame Geschichten mit kritischen Spitzen und poetischer Tiefe, ergänzt und abgerundet durch ausgewählte Lieder und Gedichte, die Haverkamp mit Witz und Musikalität vorträgt (Generalmusikdirektor: Freddy Matulla). Immer nach dem Motto: „Es muss doch möglich sein zu lachen, ohne das Denken dabei einzustellen...“